



# Expert\*innensitzung „Total Cost of Publishing“

8. Bibliothekskongress 2022

Bianca Schweighofer

2.6.2022



# Ergebnisse des Hands-on Labs

Strategien zur Erfassung der „Total Cost of Publishing“



## Zielsetzung des Workshops

- Informationsaustausch
  - zur Datenerfassung (Wie werden welche Daten erfasst?)
  - zum Datenaustausch (Welche Daten können und sollen ausgetauscht werden?)
- Diskussion (Probleme, Fragestellungen, Wünsche an das Projekt openCost)

## Welche Daten werden erfasst?

- APCs, BPCs, Artikeltyp, Kostentyp, Vertrag
- DEAL Nachzahlungen
- DOI, Manuscript ID
- Bibliografische Metadaten
- Finanzierungsdaten
- Identifier (z. B. ORCID)
- Umfassende, aber dezentrale Erfassung → Arbeit ist, die Daten zusammenzuführen
- Belegnr. Finanzsystem, Budget/Kostenstelle intern
- Originalpreis Währung, Europreis mit/ohne MwSt; Rabatt
- Kofinanzierung extern: Kennzeichnung Teilbetrag

## Wie werden Daten erfasst?

- Manuelle Eingabe
- Excellisten, (Jülich-)Excel-Tabelle
- Auf Rechnungsebene (Gesamttopf vs. Artikelebene)
- Gold OA → Repositorien (→ Artikelebene); DEAL: Gesamttopf → Erwerbungs-system
- FIS (geeignet?)
- Repositorien /Hochschulbibliografie
- Finanzbuchhaltung übernimmt Daten von Rechnung
- Teilweise dezentrale Budgets
- Kostendaten werden über Autor\*innen erfasst → Irrweg
- Emails
- Buchungssysteme SAP, MACH
- Eprints
- Join2/Invenio
- Bibliotheksmanagementsystem

## Welche Daten können/sollen künftig ausgetauscht werden?

- Fokus auf externen Austausch
- Mitgliedschaften
- Entity (Wer bezahlt bei Mischfinanzierung?)
- Kosten ohne konkreten Publikationsbezug
- Verlage: sollten Infos automatisiert liefern
- Schnittstellen (zu Verlagsdashboards, Finanzsystemen, Repositorien, FIS/HS Bibliografie, Antragswebformulare, Bibl.systeme)
- Fundingzuordnung (Drittmittel)
- APCs + BPCs mit allen Details
- Digitalisierungskosten

## Probleme/Fragestellungen

- Rechteverwaltung → Rabatte?
- Dezentrale Ausgaben → werden nicht erfasst
- Umgang mit Kosten ohne konkreten Publikationsbezug
- Doppelte oder unsaubere Datenerfassung, Zuordnungsprobleme
- Drittmittel; Kostenteilung/Kofinanzierung
- Zuständigkeitsfragen, Personalverfügbarkeit, personalintensiv
- Transparenz
- Keine einheitliche Terminologie
- Unikliniken → eigene Verwaltung, eigenes FiBu-System
- Währungen: Umrechnung Euro oder tatsächlich gezahlter Preis?
- Reportingformat der Verlage → Standardisierung
- Manuelle Arbeit
- Folio: durch Erfassung auf Articlebene wird 2. Hochschulbibl. aufgebaut → Rep. die beste Erfassungsebene?



## Wünsche an das Projekt openCost

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 457354095



## Wünsche

- standardisierte Datensätze + Austausch darüber, welche neuen Felder nötig sind → alle hinterlegen gleiche Daten (veränderte Evaluierungsanforderungen melden)
- enge Kooperation mit Forschungsfördernden, sodass überall die gleichen Daten gefordert werden (Doppellieferungen vermeiden)
- Ziel: automatisiertes Harvesten
- Ansprechpartner\*innen der Verlage: standardisiertes Reporting einfordern
- internationale Partner\*innen ins Boot holen bzw. mit ähnlichen internationalen Projekten in Verbindung setzen



# Vielen Dank!

[www.opencost.de](http://www.opencost.de)

